

**Fachspezifische Bestimmungen  
für den Masterstudiengang  
„Afrikanische Sprachen im Kontext  
(African Languages in Context)“**

Vom 30. Januar 2013

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 25. März 2013 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 30. Januar 2013 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. S. 550) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

**Präambel**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts bzw. Magistra Artium/Magister Artium (M.A.) vom 5. Juli 2006 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Fach „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“.

**I.**

**Ergänzende Bestimmungen**

**Zu § 1**

**Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad,  
Durchführung des Studiengangs**

**Zu § 1 Absatz 1:**

Der Masterstudiengang „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ ist forschungsorientiert. Das Studium soll zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden sowie zur selbstständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen auf Masterniveau befähigen.

Die Studienziele im Masterstudiengang „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ sind:

- Vertiefung der Kenntnisse über soziale und kulturelle Bedingungen der Entstehung, der Formen und des Wandels afrikanischer Sprachen und deren Vielfalt, über sprachliche Kommunikationswege und über Formen sprachbasierter Wissenskonstruktion und Wissensvermittlung;
- Erwerb der Fähigkeit, selbstständig einschlägige Forschungsfragen und Lösungswege zu entwickeln und bisherige Forschungsergebnisse und -methodik zu reflektieren;
- Erwerb der Fähigkeit, mit Hilfe geeigneter Software Texte in afrikanischen Sprachen zu dokumentieren und inhaltlich und formal zu analysieren;
- Erweiterung und Vertiefung der aktiven Sprachkenntnisse.

**Zu § 1 Absatz 3:**

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiengangs wird der Grad „Master of Arts (M.A.)“ vergeben.

**Zu § 1 Absatz 4:**

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 4**

**Studien- und Prüfungsaufbau**

**Zu § 4 Absätze 2 und 3:**

(1) Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ umfassen 100 LP:

- a) 1. und 2. Fachsemester: Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 40 LP:
  - Pflichtmodul „Methoden der Diskurs- und Textanalyse/Methods of discourse and text analysis“ (15 LP)
  - Pflichtmodul „Mehrsprachigkeit/Multilingualism“ (15 LP)
  - Wahlpflichtmodul:
    - Sprachmodul zur Fortsetzung der zweiten afrikanischen Sprache (d.h. Aufbau bzw. Vertiefung von Hausa, Swahili oder Amharisch) im Umfang von 10 LP oder
    - das Modul „Weitere afrikanische Sprache(n)/Additional African language(s)“ (10 LP).
- b) 3. Fachsemester: Pflichtmodule im Umfang von 30 LP:
  - Pflichtmodul „Sprachliche Kommunikation und Wissen/Linguistic communication and knowledge“ (15 LP)
  - Pflichtmodul „Mediale Aspekte von Wissensüberlieferung/Media in the transmission of knowledge“ (15 LP)
- c) 4. Fachsemester: Abschlussmodul im Umfang von 30 LP. Es umfasst die Anfertigung der Masterarbeit (25 LP), ein Kolloquium (1 LP) sowie eine mündliche Prüfung (4 LP).

(2) Module im freien Wahlbereich im Umfang von 20 LP. Im Wahlbereich können entsprechend gekennzeichnete Module und Lehrveranstaltungen aus den Masterstudiengängen „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“ und „Ethiopian Studies“ und/oder Sprachmodule einer weiteren afrikanischen Sprache aus dem Angebot der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“ absolviert werden, sofern die jeweiligen Sprachmodule auf dem entsprechenden Niveau nicht bereits im Bachelorstudiengang absolviert worden sind. Des Weiteren können entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltungen und Module aus dem Wahlangebot anderer Masterstudiengänge der Universität Hamburg absolviert werden.

(3) Den Studierenden des Masterstudiengangs „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ wird empfohlen, ein Auslandssemester an einer wissenschaftlichen (Partner-)Institution in Afrika oder Europa zu absolvieren. Hierfür ist grundsätzlich das dritte Fachsemester vorgesehen. Zur Vorbereitung und Abstimmung dieses Auslandssemesters sollen die Studierenden bereits zu Beginn des Masterstudiums Beratung bei den Lehrenden suchen. In Absprache zwischen den Studierenden, den betreuenden Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrern an der Universität Hamburg und der wissenschaftlichen (Partner-)Institution werden die zu belegenden Module im Umfang von 30 LP ausgewählt. Dabei soll sichergestellt werden, dass die gewählten Module inhaltlich auf den Studienschwerpunkten der Studierenden aufbauen und auf die zu erstellende Masterarbeit hinführen. Die Organisation und Finanzierung des Auslandssemesters obliegt den Studierenden.

**Studienplan für den Masterstudiengang  
„Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“**

<b>MA „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“</b>	
1. und 2. Fachsemester	<p><b>Pflichtmodul MAC1: „Methoden der Diskurs- und Textanalyse/Methods of discourse and text analysis“ (15 LP)</b>            A: Analyse dialogischer Texte/Discourse analysis            Seminar (2 SWS/5 LP)            B: Analyse monologischer Texte/Text analysis            Seminar (2 SWS/5 LP)            Hausarbeit 5 LP</p>
	<p><b>Pflichtmodul MAC2: „Mehrsprachigkeit/Multilingualism“ (15 LP)</b>            A: Methoden genetischer Sprachklassifikation/Methods of genetic language classification            Seminar (2 SWS/5 LP)            B: Mehrsprachige Kommunikation/Multilingual communication            Seminar (2 SWS/5 LP)            Hausarbeit 5 LP</p>
	<p><b>Wahlpflichtmodule:</b>            Fortsetzung der zweiten afrikanischen Sprache im Umfang von 10 LP:  <b>MAD/MAC/MAES3 -A1 Aufbau Hausa (H2),</b>            oder:  <b>MAD/MAC/MAES3 -V1 Vertiefung Hausa (H3),</b>            oder:  <b>MAD/MAC/MAES3 -A2 Aufbau Swahili (S2),</b>            oder:  <b>MAD/MAC/MAES3 -V2 Vertiefung Swahili (S3),</b>            oder:  <b>MAD/MAC/MAES3 -A3 Aufbau Amharisch (A2),</b>            oder:  <b>MAD/MAC/MAES3 -V3 Vertiefung Amharisch (A3),</b>            oder:  <b>MAD/MAC/MAES3-ADD: „Weitere afrikanische Sprache(n)/Additional African language(s)“ (10 LP)</b></p>
	<p><b>Wahlbereich (20 LP)</b></p>
3. Fachsemester	<p><b>Modul MAD/MAC/MAES4: „Sprachliche Kommunikation und Wissen/Linguistic communication and knowledge“ (15 LP)</b>            A: Wissensstrukturierung/Organisation and production of knowledge            Seminar (2 SWS/5 LP)            B: Lexikalische und grammatische Variabilität/Lexical and grammatical variability            Seminar (2 SWS/5 LP)            Hausarbeit 5 LP</p>
	<p><b>Modul MAD/MAC/MAES5: „Mediale Aspekte von Wissensüberlieferung/Media in the transmission of knowledge“ (15 LP)</b>            A: Schriftliche Medialisierung afrikanischer Sprachen/Written medialisation of African languages            Seminar (2 SWS/5 LP)            B: Struktur einer weiteren nordostafrikanischen Sprache/Structure of an additional Northeast African language            Seminar (2 SWS/5 LP)            Hausarbeit 5 LP</p> <p>Oder:  <b>Auslandssemester an einer wissenschaftlichen (Partner-)Institution in Afrika oder Europa (30 LP)</b></p>
4. Fachsemester	<p><b>Modul MAD/MAC/MAES6: Abschlussmodul (30 LP)</b>            Kolloquium (2 SWS/1 LP)            Masterarbeit (25 LP)            Mündliche Prüfung (4 LP)</p>

**Zu § 4 Absatz 5:**

Der Studiengang kann im Teilzeitstudium absolviert werden. Der Studien- und Prüfungsaufbau wird in Form von individuellen Studienvereinbarungen geregelt. Nachfolgende Regelungen sind zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte eines Fachsemesters (30 LP) in zwei Hochschulesemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) Während des Auslandssemesters ist ein Teilzeitstudium in der Regel nicht möglich.

**Zu § 4 Absatz 6:**

Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als zur ersten Vorlesungswoche.

**Zu § 5****Lehrveranstaltungsarten****Zu § 5 Satz 3:**

Unterrichtssprachen sind Deutsch oder Englisch und die jeweiligen Zielsprachen.

**Zu § 5 Satz 4:**

Für keine Lehrveranstaltung besteht Anwesenheitspflicht.

**Zu § 10****Fristen für Modulprüfungen  
und Wiederholung von Modulprüfungen****Zu § 10 Absatz 1:**

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

**Zu § 14****Masterarbeit****Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:**

Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absätze 2 und 3 genannten Module erfolgreich absolviert werden. Die Anzahl der im Pflicht- und Wahlpflichtbereich zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt insgesamt 70 LP. Im Wahlbereich müssen insgesamt 20 LP erworben werden.

**Zu § 14 Absatz 7 Satz 2:**

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt fünf Monate. Für die Masterarbeit werden 25 LP vergeben.

**Zu § 15****Bewertung der Prüfungsleistungen****Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:**

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Die Gesamtnote der Modulprüfung für das Abschlussmodul errechnet sich aus dem mittels Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten für die Teilleistungen mündliche Prüfung und Masterarbeit.

**Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:**

Bei der Bildung der Gesamtnote tragen die Ergebnisse der Modulprüfungen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu 50 % und das Ergebnis des Abschlussmoduls zu 50 % zur Endnote bei.

**Zu § 15 Absatz 3 Satz 10:**

Bei der Bildung der Gesamtnote werden die Noten der Prüfungsleistungen aus dem Wahlbereich nicht berücksichtigt.

**Zu § 15 Absatz 4:**

Bei überragenden Leistungen (Durchschnitt 1,0) wird die Gesamtnote „Mit Auszeichnung bestanden“ erteilt.

## II. Modulbeschreibungen für den Masterstudiengang „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“

Der Masterstudiengang „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ besteht aus folgenden Modulen:

<b>Modulkennung: MAC1</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Methoden der Diskurs- und Textanalyse/Methods of discourse and text analysis</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur Analyse dialogischer und monologischer Texte in afrikanischen Sprachen unter kommunikativen, konzeptuellen und performativen Fragestellungen; Fähigkeit, geeignete Software für derartige Analysen zu benutzen (z.B. Exmaralda, Antconc u.a.).
<b>Inhalte</b>	Verfahren der qualitativen und quantitativen (kritischen) Diskurs- und Textanalyse, Einübung von Software-Anwendungen
<b>Lehrformen</b>	Seminar A (2 SWS): Analyse dialogischer Texte/Discourse analysis Seminar B (2 SWS): Analyse monologischer Texte/Text analysis
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“. Es kann darüber hinaus auch im Wahlbereich der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“ und „Ethiopian Studies“ absolviert werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:            Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Die Art der zu erbringenden Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p> <p>Art der Prüfung:            Pflichtmodul: Hausarbeit (20 Seiten)            Wahlmodul: Eine oder mehrere Prüfungsarten nach § 13, Abs. 4. Prüfungsart und -anzahl werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p> <p>Sprache der Modulprüfung:            Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Pflichtmodul: Seminar A 5 LP, Seminar B 5 LP, Hausarbeit 5 LP Wahlmodul: Seminar A oder B 5 LP, Seminar A und B 10 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Pflichtmodul: 15 LP Wahlmodul: 5 bzw. 10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Pflichtmodul: zwei Semester Wahlmodul: ein oder zwei Semester

<b>Modulkennung: MAC2</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Mehrsprachigkeit/Multilingualism</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefte Einsicht in die Methoden und Anwendung der genetischen Klassifikation afrikanischer Sprachen, in Formen mehrsprachiger Kommunikation und dadurch hervorgerufene sprachliche Veränderungen
<b>Inhalte</b>	Sprachfamilien Afrikas, Methoden der diachronen Afrika-Linguistik, soziolinguistische, soziohistorische und kulturelle Aspekte multilingualer und multiliteraler Kommunikation; Formen und Funktionen von Codeswitching
<b>Lehrformen</b>	Seminar A (2 SWS): Methoden genetischer Sprachklassifikation/Methods of genetic language classification Seminar B (2 SWS): Mehrsprachige Kommunikation/Multilingual communication

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“. Das Seminar „Mehrsprachige Kommunikation/ Multilingual communication“ kann darüber hinaus auch im Wahlbereich der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“ und „Ethiopian Studies“ absolviert werden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Die Art der zu erbringenden Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.  Art der Prüfung: Pflichtmodul: Hausarbeit (20 Seiten) Wahlmodul: Eine oder mehrere Prüfungsarten nach §13, Abs. 4. Prüfungsart und -anzahl werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Pflichtmodul: Seminar A 5 LP, Seminar B 5 LP, Hausarbeit 5 LP Wahlmodul: Seminar B 5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	Pflichtmodul: 15 LP Wahlmodul: 5 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Pflichtmodul: zwei Semester, Wahlmodul: ein Semester

<b>Modulkennung: MAD/MAC/MAES3 -A1</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aufbau Hausa (H2)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Hausa.
<b>Inhalte</b>	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung einfacher Texte in beide Richtungen und die Abfassung von Aufsätzen wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
<b>Lehrformen</b>	Sprachkurs H2a: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs H2b: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	in der Regel Deutsch, Englisch und Hausa
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Hausa bzw. äquivalente Kenntnisse. Sofern Studierende im Bachelorstudiengang das Modul AFR-A1 erfolgreich absolviert haben, müssen sie im Wahlpflichtbereich eine andere Sprache belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.  Art der Prüfung: H2a: schriftliche Abschlussklausur H2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung  Prüfungssprache: in der Regel Deutsch, Englisch und Hausa
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Sprachkurs H2a: 5 LP Sprachkurs H2b: 5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: MAD/MAC/MAES3 -V1</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Vertiefung Hausa (H3)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Hausa.
<b>Inhalte</b>	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen.
<b>Lehrformen</b>	Sprachkurs H3a: Übersetzungen (2 SWS), Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS) Sprachkurs H3b: Übersetzungen Deutsch-Hausa (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	in der Regel Deutsch, Englisch und Hausa
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Hausa bzw. äquivalente Leistungen. Sofern Studierende im Bachelorstudiengang das Modul AFR-V1 erfolgreich absolviert haben, müssen sie im Wahlpflichtbereich eine andere Sprache belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Masterstudiengänge: „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.  Art der Prüfung: H3a: schriftliche Abschlussklausur H3b: schriftliche Abschlussklausur  Prüfungssprache: in der Regel Hausa, Englisch und Deutsch
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Sprachkurs H3a: 6 LP Sprachkurs H3b: 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: MAD/MAC/MAES3 -A2</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aufbau Swahili (S2)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Swahili.
<b>Inhalte</b>	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
<b>Lehrformen</b>	Sprachkurs S2a: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs S2b: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	in der Regel Deutsch, Englisch und Swahili
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Swahili bzw. äquivalente Leistungen. Sofern Studierende im Bachelorstudiengang das Modul AFR-A2 erfolgreich absolviert haben, müssen sie im Wahlpflichtbereich eine andere Sprache belegen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.  Art der Prüfung: S2a: schriftliche Abschlussklausur S2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung  Prüfungssprache: in der Regel Deutsch, Englisch und Swahili

<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Sprachkurs S2a: 5 LP Sprachkurs S2b: 5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: MAD/MAC/MAES3 -V2</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Vertiefung Swahili (S3)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Swahili.
<b>Inhalte</b>	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen.
<b>Lehrformen</b>	Sprachkurs S3a: Übersetzungen (2 SWS) und Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS). Sprachkurs S3b: Übersetzungen Swahili-Deutsch (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	in der Regel Deutsch, Englisch und Swahili
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Swahili bzw. äquivalente Leistungen. Sofern Studierende im Bachelorstudiengang das Modul AFR-V2 erfolgreich absolviert haben, müssen sie im Wahlpflichtbereich eine andere Sprache belegen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.  Art der Prüfung: S3a: schriftliche Abschlussklausur S3b: schriftliche Abschlussklausur  Prüfungssprache: in der Regel Swahili, Englisch und Deutsch
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Sprachkurs S3a: 6 LP Sprachkurs S3b: 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: MAD/MAC/MAES3 -A3</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Aufbau Amharisch (A2)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Amharischen.
<b>Inhalte</b>	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
<b>Lehrformen</b>	Sprachkurs A2a: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs A2b: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	in der Regel Deutsch, Englisch und Amharisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Amharisch bzw. äquivalente Leistungen. Sofern Studierende im Bachelorstudiengang das Modul AFR-A3 erfolgreich absolviert haben, müssen sie im Wahlpflichtbereich eine andere Sprache belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“.

<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.  Art der Prüfung: A2a: schriftliche Abschlussklausur A2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung  Prüfungssprache: in der Regel Deutsch, Englisch und Amharisch
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Sprachkurs A2a: 5 LP Sprachkurs A2b: 5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: MAD/MAC/MAES3 -V3</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Vertiefung Amharisch (A3)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Amharischen.
<b>Inhalte</b>	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen.
<b>Lehrformen</b>	Sprachkurs A3a: Übersetzungen (2 SWS) und Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS) Sprachkurs A3b: Übersetzungen Amharisch-Deutsch (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch, Englisch und Amharisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Amharisch bzw. äquivalente Leistungen. Sofern Studierende im Bachelorstudiengang das Modul AFR-V3 erfolgreich absolviert haben, müssen sie im Wahlpflichtbereich eine andere Sprache belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.  Art der Prüfung: A3a: schriftliche Abschlussklausur A3b: schriftliche Abschlussklausur  Prüfungssprache: in der Regel Amharisch, Englisch und Deutsch
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Sprachkurs A3a: 6 LP Sprachkurs A3b: 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	zwei Semester



<b>Modul: MAD/MAC/MAES3-ADD</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>	
<b>Titel: Weitere afrikanische Sprache(n)/Additional African language(s)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen einer je nach Angebot wechselnden afrikanischen Sprache (z.B. Ge'ez, Mandinka, Wolof, Oromo, Somali, Tigrinya), die bisher nicht Gegenstand des Studiums war. Darüber hinaus werden am Beispiel dieser Sprache die Kenntnisse afrikanischer Sprachstrukturen vertieft.
<b>Inhalte</b>	Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, Übersetzung von einfachen Texten sowie kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens; deskriptive Phonologie, Morphologie und Syntax.
<b>Lehrformen</b>	Seminar A (2 SWS): Strukturkurs einer afrikanischen Sprache Seminar B (2 SWS): Praktische Kenntnisse einer afrikanischen Sprache
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Sofern Studierende im Bachelorstudiengang die angebotene Sprache in den Modulen AFR-A5 oder AFR-V4 erfolgreich absolviert haben, müssen sie im Wahlpflichtbereich eine andere Sprache belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“ und „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Die Art der zu erbringenden Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.  Art der Prüfung: Seminar A: Referat und Hausarbeit (ca. 10 Seiten) Seminar B: schriftliche oder mündliche Abschlussprüfung. Die konkrete Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Seminar A 5 LP Seminar B 5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: MAD/MAC/MAES4</b>	
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Titel: Sprachliche Kommunikation und Wissen/Linguistic communication and knowledge</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur Analyse sprachlich repräsentierter Produktion, Organisation und Veränderung von Wissen(sinhalten und -formen); Fähigkeit zur Analyse der dadurch bedingten Veränderungen sprachlicher Ausdrucksformen
<b>Inhalte</b>	Kennenlernen einschlägiger Theorien und Methoden (z.B. Frame-Theorie, kulturelle Skripte, semantische Netzwerke, korpusgestützte Analyse grammatischer und lexikalischer Variation) sowie deren exemplarische Anwendung auf ausgewählte Wissensbereiche.
<b>Lehrformen</b>	Seminar A (2 SWS): Wissensstrukturierung/Organisation and production of knowledge Seminar B (2 SWS): Lexikalische und grammatische Variabilität/Lexical and grammatical variability
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Teilnahme an den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des ersten Fachsemesters
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“.

<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Die Art der zu erbringenden Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.  Art der Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten)  Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Seminar A 5 LP Seminar B 5 LP Hausarbeit 5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	15 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	ein Semester

<b>Modulkennung: MAD/MAC/MAES5</b>	
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Titel: Mediale Aspekte von Wissensüberlieferung/Media in the transmission of knowledge</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur Analyse der medialen Prägung von Wissen, Wissensüberlieferung und Sprache in Afrika
<b>Inhalte</b>	Texte, Kontexte und Paratexte: Form, Art und Weise der Produktion, Überlieferung und wissenschaftlichen Untersuchung geschriebener Texte in Afrika unter kodikologischen und paläographischen Gesichtspunkten sowie unter Berücksichtigung von deren Interferenz mit der mündlichen Überlieferung
<b>Lehrformen</b>	Seminar A (2 SWS): Schriftliche Medialisierung afrikanischer Sprachen/Written medialisation of African languages Seminar B (2 SWS): Struktur einer weiteren nordostafrikanischen Sprache/Structure of an additional Northeast African language
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Teilnahme an den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des ersten Fachsemesters. Sofern Studierende im Bachelorstudiengang die angebotene Sprache in den Modulen AFR-A5 oder AFR-V4 erfolgreich absolviert haben, müssen sie eine andere Sprache belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Die Art der zu erbringenden Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.  Art der Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten)  Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Seminar A 5 LP Seminar B 5 LP Hausarbeit 5 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	15 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	ein Semester

<b>Modulkennung: MAD/MAC/MAES6</b>	
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Titel: Abschlussmodul</b>	
<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>	Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Masterarbeit) und in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) im Bereich des jeweiligen Studienganges.
<b>Lehrformen</b>	Kolloquium (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	in der Regel Deutsch und Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen der Studiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ bzw. „Ethiopian Studies“.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Masterstudiengänge „Dokumentation und Analyse afrikanischer Sprachen (Documentation and Analysis of African Languages)“, „Afrikanische Sprachen im Kontext (African Languages in Context)“ und „Ethiopian Studies“.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige Teilnahme am Kolloquium  Art der Prüfung: mündliche Prüfung (45 Minuten); Masterarbeit (80 Seiten; 5 Monate Bearbeitungszeit). Zusätzlich ist eine Zusammenfassung der Masterarbeit in einer weiteren europäischen Verkehrssprache im Umfang von 7000 Zeichen sowie einer afrikanischen Sprache im Umfang von 2400 Zeichen Bestandteil der Arbeit.  Sprache der Modulprüfung: Die Sprache der Modulprüfung ist mit den beiden Gutachterinnen bzw. Gutachtern abzustimmen.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Kolloquium 1 LP Masterarbeit 25 LP Mündliche Prüfung 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	30 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	ein Semester

**Zu § 23****Inkrafttretens-Regelung**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2008/2009 aufgenommen haben.

Hamburg, den 25. März 2013

**Universität Hamburg**

Amtl. Anz. S. 1607